

St. Nicholas Children's Centre Kemondo (NCK)
Bukoba Catholic Diocese



Nikolaushaus e.V.
Stefanie Köster

Phone (WhatsApp): +255 756 751 605
Deutschland: +49 157 809 18 347

E-Mail: stefanie.koester@nikolaushaus.com
Webseite: www.nikolaushaus.com



*„Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe,
dann müsst auch ihr einander die Füße waschen!“*

Joh. 13,14
(Bild: Palmsonntag, Bibelstelle: Gründonnerstag)

Ostern 2023

Liebe Freunde und Unterstützer des Nikolaushauses!

Im Januar hatte ich Ihnen einen bunten Bildergruß von Weihnachten und Silvester im Nikolaushaus geschickt, allerdings ohne Worte. Nun möchte ich Ihnen erzählen, was seitdem wieder geschehen ist. Wir hatten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Jahresbeginn 2023. Einige junge Erwachsene hatten im Dezember ihre Berufsausbildungen abgeschlossen. Dazu haben wir ihnen mit einer Feier gratuliert. Wir sind stolz auf jeden jungen Menschen, der nun aus dem Nikolaushaus auszieht, zu arbeiten beginnt und für sich selbst sorgt.



So konnten wir Sebastian (19), Nazalius (20), Dotto (20), Joseph (21), Kaijage (20), Kulwa (20) und Adventina (19) verabschieden. Sebastian und Kaijage arbeiten bereits und sind in andere Ortschaften gezogen. Die anderen machen noch weiterhin Kurse zur Berufsqualifikation, wohnen aber ab jetzt nicht mehr im Nikolaushaus. Wir unterstützen ihre Berufsausbildungen und sind mit allen in Kontakt.

Im Jahr 2019 hatten wir ein neues Gebäude für die Jugendlichen gebaut, wo sie Selbständigkeit erlernen sollten. Mit dem Auszug der jungen Erwachsenen war das Haus nun fast leer.

Das Leitungsteam und ich besprachen, wie wir die Gebäude sinnvoll nutzen könnten. Die ersten Kinder sind plötzlich erwachsen und ziehen aus, neue Kinder ziehen ins Nikolaushaus ein, das Leben ist voller Veränderungen. Mit dem Auszug haben wir jetzt genau 40 Kinder: 21 Mädchen und 19 Jungen. Wir kamen zu dem Schluss, das Haupthaus und den Erweiterungsbau zu renovieren und eine neue Aufteilung der Zimmer vorzunehmen.



So leben nun die Mädchen im Haupthaus und die Jungen im Erweiterungsbau. Die Zimmeraufteilung ist entsprechend der Altersgruppen der Kinder. Diese Veränderungen konnte ich im Januar noch vor Ort mit allen besprechen. Im Januar und Februar wurden dann die Renovierungsarbeiten durchgeführt und die Kinder zogen schließlich um. Alle haben jetzt mehr Platz in ihren Häusern und Schlafzimmern. Wir haben mehr Betreuerinnen eingestellt. Die neuen Betreuerinnen arbeiten zusammen mit denen, die schon lange im Haus sind. Das Mädchenhaus und das Jungenhaus funktionieren eigenständig. Aber tagsüber spielen die Kinder gemeinsam auf dem Gelände und gehen zusammen zur Schule. So bezieht sich die Trennung der Jungen und Mädchen nur auf den Wohnbereich. Wie gut der Alltag in den beiden Häusern läuft und wo es noch Verbesserungsbedarf gibt, erfahre ich vom Leitungsteam und werde es auch selbst sehen, wenn ich im Juni wieder ins Nikolaushaus fahre.

Im Dezember 2022 bekamen wir innerhalb einer Woche zwei neue Kinder: Gordon und Pelagia.



Gorden bei seiner Ankunft

Gordon war krank, als er zu uns gebracht wurde. Die Mitarbeitenden dachten zunächst, er sei blind, gehörlos und gelähmt. Es ging ihm gesundheitlich sehr schlecht. Als es Gordon besser ging, wurde deutlich, dass er eine geistige Behinderung hat und ugandisch spricht, also niemanden in Tansania versteht und sich nicht gut äußern kann. Es dauerte Wochen, bis er uns seinen Namen sagte und er das Nikolaushaus als sein neues Zuhause annehmen konnte. Wir schätzen sein Alter auf acht Jahre, wissen aber nichts über seine Herkunft.



Gorden im Januar



Pelagia ist ebenfalls acht Jahre alt. Sie hat eine zerebrale Bewegungsstörung und eine geistige Behinderung. Ihre Mutter ist alleinerziehend mit mehreren Kindern und konnte den Bedürfnissen von Pelagia nicht mehr gerecht werden. Pelagia ist ein aufgeschlossenes und fröhliches Mädchen. Sie geht auf andere Kinder zu und möchte mit ihnen spielen. Ihr fiel die Eingewöhnung leicht.

Leider gibt es auch schlechte Nachrichten: Mitte März sind einige Menschen in unmittelbarer Nähe des Nikolaushauses am Marburg Virus erkrankt und auch verstorben. Vor Reisen nach Bukoba wird aktuell gewarnt. Seit dem Ausbruch vor drei Wochen gibt es noch keine Neuigkeiten. Infektionen mit dem Marburg Virus sind in über 80 % aller Fälle tödlich. Nach drei Jahren Corona-Pandemie und dem Ebola-Virus, das immer wieder in Ostafrika auftaucht, brauchen wir wirklich kein weiteres Virus!

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/ausbruch-von-marburg-fieber-fuenf-tote-nach-infektion-im-nordwesten-von-tansania-a-c431abe2-2726-4adf-a500-d032a960f595>

<https://www.deutschlandfunk.de/marburgvirus-marburgfieber-fragen-antworten-100.html>

Ende Juni werde ich mit meinen Töchtern wieder zum Nikolaushaus fahren.



Wie immer vielen Dank für Ihre treue Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest der Auferstehung!

Stefanie Köster, das Nikolaushaus-Leitungsteam, die Kinder und Mitarbeitenden